

Historisches Heidesheim

wir machen Geschichte greifbar



Ludwigs Frühe (prunus cerasus)

Juni 1890. Philipp Ludwig von der Sandmühle bemerkt, dass eine Sauerkirsche aus seiner Baumschule schon reife Früchte trägt. So beginnt eine Heidesheimer Erfolgsgeschichte. Mit Ernst Krebs (1871-1948) taufen sie die Kirsche nach ihrem Ursprung Ludwigs Frühe.

Als Veredelungsgrundlage dient Mahaleb, die wild wachsende, schnellwüchsige Weichselkirsche. Schon bald bestimmt ihr flächendeckender Anbau von der hellroten Blüte bis zur Ernte Mitte Juni die Gemarkung.

Als Kuchenbelag, Marmelade oder Kompott wird sie in ganz Deutschland geschätzt. Ihr gelblich durchsichtiges Fleisch gilt als „weich, saftig, relativ süß mit angenehmer Frische und harmonisch im Geschmack“. In besseren Zeiten füllte sie die Markthalle. Heute erinnern nur noch wenige Exemplare an ihre einstige Bedeutung für Heidesheim.

W. Geisenhof, W. Schleuß

Foto: Krannich